

Israel Gebetskalender

Juli 2026

*„Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!
Denn du bist der Gott, der mir hilft;
täglich harre ich auf dich.“
(Psalm 25,5)*

Mittwoch, 01.07.: Beten wir für eine Normalisierung des Flugverkehrs von und nach Israel, damit sich Familien an Feiertagen und zu besonderen Anlässen wieder besuchen können.

Donnerstag, 02.07.: Heute, der 17. Tammuz, ist ein jüdischer Fastentag, der an die tragischen Ereignisse im Jahr 586 v. Chr. erinnert, die zur Zerstörung des Ersten Tempels führten. An diesem Tag wird an fünf historische Tragödien gedacht, darunter die Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier und die Zerstörung des Tempels durch die Römer. Der Fasttag beginnt bei Tagesbeginn und leitet die dreiwöchige Trauerzeit ein, die die Zerstörung des Tempels und das Exil des jüdischen Volkes markiert. Beten wir, dass Israel und die Juden weltweit diese Zeit in Ruhe und Sicherheit begehen können.

Freitag, 03.07.: „Am Israel Echad“ ist die größte israelische Bildungseinrichtung, die jungen Menschen dabei hilft, ihre jüdische Identität zu entdecken. Jedes Jahr nehmen etwa 45.000 Kinder an den Programmen teil, zu denen beispielsweise der Besuch einer Synagoge, ein Besuch an der Klagemauer und zahlreiche andere soziale Aktivitäten gehören. Beten wir dafür, dass die jüdische Identität sie stärkt und sie stolz auf ihr Erbe sind.

Samstag, 04.07., Schabbat: „Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht der kleinste Buchstabe, nicht der geringste Strich des Gesetzes vergehen, bis alles erfüllt ist.“ Matthäus 5,18. Gott sei Dank, dass Sein Wort ewig ist und dass wir Sein Wort durch Jesus kennenlernen durften.

Sonntag, 05.07.: „Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang; und Erkenntnis des (allein) Heiligen ist Einsicht.“ Sprüche 9,10. Beten wir um Weisheit für die Kirche und für ihre Haltung gegenüber Israel.

Montag, 06.07.: Auf den Philippinen ist vom 7. bis 9. Juli eine Konferenz von „Christians for Israel“ geplant. Während der Konferenz sollen regionale Referenten dazu befähigt werden, die biblische Botschaft über Israel zu verbreiten. Beten wir für eine gesegnete Zeit der Weiterbildung, des tieferen Verständnisses und der gegenseitigen Ermutigung.

Dienstag, 07.07.: „ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus, der über alle ist, hochgelobter Gott in Ewigkeit. Amen!“ Römer 9,5. Beten wir dafür, dass Christen die tiefe Verbindung zum Volk Israel erkennen mögen.

Mittwoch, 08.07.: Beten wir, dass Gott uns hilft, Seine tiefe Beziehung zu Seinem Volk Israel besser zu verstehen.

Donnerstag, 09.07.: Beten wir dafür, dass wir Jesus, den Messias aus Israel, besser verstehen und ganz und gar kennenlernen dürfen. Beten wir, dass der Vater uns immer tiefere Offenbarung schenkt.

Freitag, 10.07.: Beten wir für den Schutz jüdischer Einrichtungen (wie Schulen und Synagogen) außerhalb Israels vor Angriffen. Beten wir, dass die Sicherheitsvorkehrungen dafür Sorge tragen, dass es den Feinden Israels nicht gelingt, Anschläge durchzuführen.

Samstag, 11.07., Schabbat: „Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.“ Psalm 145,3. Gott sei Dank, dass Er weit größer und weiser ist, als wir es uns vorstellen können.

Sonntag, 12.07.: Zum ersten Mal seit 44 Jahren haben Israel und der Libanon ein Abkommen unterzeichnet. Das von den USA vermittelte Rahmenabkommen zielt darauf ab, die libanesische Souveränität wiederherzustellen, die Hisbollah zu entwaffnen und einen vollständigen Rückzug des israelischen Militärs zu ermöglichen, sobald die Bedrohung beseitigt ist. Beide Seiten bezeichnen es als einen ersten Schritt in Richtung Frieden. Die Hisbollah hat das Abkommen abgelehnt. Beten wir, dass Frieden möglich wird.

Montag, 13.07.: Kurz nach Ausbruch des Krieges mit dem Iran wurde deutlich, dass die Türkei – die den Iran normalerweise als Feind betrachtet – die Aussicht auf einen Wandel im Iran nicht unterstützt. Die Türkei steht Israel somit feindlich gegenüber. Erdogan hat seine Konfrontation mit Israel verschärft und sagte kürzlich, der Kampf gegen den Zionismus sei für die Türkei eine Frage des nationalen Überlebens. Beten wir, dass die Türkei nicht zu einer zusätzlichen Bedrohung für Israel wird.

Dienstag, 14.07.: Trotz Drohungen der Hamas sind am 26. Juni Hunderte Palästinenser im Gazastreifen auf die Straße gegangen und haben offen gegen die Terrororganisation demonstriert – zum ersten Mal seit fast einem Jahr. Hamas tat alles, um die Demonstrationen zu verhindern. Ob dies tatsächlich einen Wandel einleitet, bleibt abzuwarten. Die Hamas hat Proteste bisher immer durchgestanden, teils mit brutaler Gewalt. Beten wir für einen Wandel im Gazastreifen, der zu einem menschenwürdigen Leben für die dortige Bevölkerung führt.

Mittwoch, 15.07.: In der EU wollen immer mehr Länder das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Israel aussetzen. Dieses Abkommen regelt unter anderem den Handel zwischen der EU und Israel. Beten wir dafür, dass es nicht zu dieser Aussetzung kommt.

Donnerstag, 16.07.: Himmlischer Vater, leite uns und viele andere in deinem Leib, wie wir für Israels aktuelle politische Situation und die bevorstehenden Wahlen Fürbitte einlegen können.

Freitag, 17.07.: Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, lass Israel weiterhin spüren, wie wichtig es ist, sich nicht ganz auf die USA, auf andere Länder oder Organisationen zu verlassen. Hilf Israel sein Vertrauen ganz auf Dich zu setzen.

Samstag, 18.07.: „Dein Reich ist ein Reich für alle Zeiten, und deine Herrschaft währt von Generation zu Generation.“ Psalm 145,13. Die Reiche dieser Welt vergehen, und die Menschen kehren zur Asche zurück, doch Gott wird für immer bestehen bleiben. Danken wir, dass Gott der Ewige ist.

Sonntag, 19.07.: „Der HERR vereitelt die Pläne der Völker, er durchkreuzt die Vorhaben der Nationen. Der Plan des HERRN bleibt ewig bestehen, die Pläne Seines Herzens von Generation zu Generation.“ (Psalm 33,10-11). Vater, wir vertrauen darauf, dass Du das letzte Wort über das „Memorandum of Understanding“ zwischen den USA und dem Iran hast.

Montag, 20.07.: „Es soll meine Freude sein, ihnen Gutes zu tun, und ich will sie in diesem Lande einpflanzen in beständiger Treue, von ganzem Herzen und von ganzer Seele.“ (Jeremia 32,41). Danken wir Gott, dass Er schon lange bevor wir hier waren, versprochen hat, dass Er Sein Volk Israel in Seinem Land ansiedeln wird. Er hält alles in Seiner Hand.

Dienstag, 21.07.: Danken wir, dass der Herr uns gesegnet hat, sodass wir sehen können, wie Er das erfüllt, was Er prophezeit hat – die Wiedervereinigung Seines zerstreuten Volkes im Land der Verheißung.

Mittwoch, 22.07.: Himmlischer Vater, lehre Deinen Leib seine biblische Verantwortung, Juden bei der Rückkehr in ihre Heimat zu helfen: im Gebet, durch finanzielle Unterstützung, gute Werke und durch ermutigende Worte.

Donnerstag, 23.07., Tisha B'Av: „Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meine Rechte vergessen.

Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.“ (Psalm 137, 5-6). An diesem Fastentag gedenkt das jüdische Volk einer Reihe von Katastrophen, die es erlebt hat. Dazu gehört die Zerstörung sowohl des Ersten als auch des Zweiten Tempels in Jerusalem sowie der Beginn der Deportationen im Holocaust. Beten wir dafür, dass dieser Tag nicht nur ein Tag der Trauer, sondern auch ein Tag des Trostes sein möge.

Freitag, 24.07.: „Dankt dem HERRN der Herren; denn Seine Gnade währt ewiglich! Ihm, der allein große Wunder tut; denn Seine Gnade währt ewiglich!“ (Psalm 136,3-4). Danken wir dafür, dass Gott Wunder vollbringt.

Samstag, 25.07., Schabbat: „Darum fürchte du dich nicht, mein Knecht Jakob, spricht der HERR, und entsetze dich nicht, Israel. Denn siehe, ich will dich erretten aus fernen Landen und deine Nachkommen aus dem Lande ihrer Gefangenschaft, dass Jakob zurückkehren soll und in Frieden und Sicherheit leben, und niemand soll ihn schrecken.“ (Jeremia 30,10). Danken wir für Gottes Verheißungen an Israel.

Sonntag, 26.07.: Viele Holocaust-Überlebende haben das Gefühl, dass die Kriege während ihres Lebens immer weitergingen und nie aufgehört haben. Für sie ist die Leugnung des Holocaust äußerst schmerzhaft. Beten wir für diese Gruppe älterer Menschen, die bereits so viel durchgemacht haben.

Montag, 27.07.: Heutzutage hört man in den Medien und sogar von anderen Christen immer häufiger, dass die Israelis die neuen Nazis seien. Beten wir dafür, dass diese Lüge, die die Realität völlig auf den Kopf stellt, entlarvt wird.

Dienstag, 28.07.: Beten wir für Pastoren und Theologen, während sie sich mit Gottes Wort beschäftigen. Lasst uns darum beten, dass sie Gottes Plan für Israel verstehen, und um Weisheit, wenn sie Gottes Wort an andere weitergeben.

Mittwoch, 29.07.: „Ich erzählte von meinen Wegen, und du erhörtest mich, lehre mich deine Satzungen.“ (Psalm 119,29). Beten wir dafür, dass die Lügen und die falschen Vorstellungen über Israel, die unter Christen nach wie vor bestehen, widerlegt werden.

Donnerstag, 30.07.: „Vor Königen will ich reden von deinen Zeugnissen und mich nicht schämen.“ (Psalm 119, 46). Sich für Israel einzusetzen, kann aufgrund möglicher feindseliger Gegenreaktionen eine große Herausforderung sein. Beten wir um Mut für Christen, damit sie für Israel eintreten, wenn sich ihnen die Gelegenheit dazu bietet.

Freitag, 31.07.: Lasst uns wachsam bleiben und versuchen, die Zeit, in der wir leben, zu verstehen, indem wir die richtigen Prioritäten setzen: dem Herrn Jesus nachzufolgen und in der Erwartung Seiner Wiederkunft zu leben. Lesen wir Matthäus 24,32–44.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck